

Gott hab ich lieb, er hörte mein Gebet

eg 629

Psalm 116

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Gott hab ich lieb, er hör-te mein Ge-bet; ich floh in Angst zu sei-nes Thro-nes Stu-fen

Detailed description: This block contains the first system of a four-part vocal setting. It features four staves: Soprano (Sopran), Alto (Alt), Tenor (Tenor), and Bass (Bass). The music is in a minor key (one flat) and 4/4 time. The lyrics are: "1. Gott hab ich lieb, er hör-te mein Ge-bet; ich floh in Angst zu sei-nes Thro-nes Stu-fen". The Soprano part starts with a half rest, followed by a series of quarter notes. The Alto part has a more active melody with many eighth and sixteenth notes. The Tenor and Bass parts provide harmonic support with steady quarter notes.

S.

A.

T.

B.

er hat ge-neigt sein Ohr zu mei-nen Ru-fen, mein Le-ben lang such ich ihn früh und spät.

Detailed description: This block contains the second system of the four-part vocal setting. It features four staves: Soprano (S.), Alto (A.), Tenor (T.), and Bass (B.). The lyrics are: "er hat ge-neigt sein Ohr zu mei-nen Ru-fen, mein Le-ben lang such ich ihn früh und spät." The Soprano part continues with a half rest, then a series of quarter notes. The Alto part has a more active melody with many eighth and sixteenth notes. The Tenor and Bass parts provide harmonic support with steady quarter notes.

2. Erschütterte mich bitterer Todesschmerz, ergriff mich ganz die Furcht und Angst der Hölle,
traf lauter Not und Jammer meine Seele, / so schüttet ich ihm aus mein ganzes Herz.

3. Ich rief zu ihm: O Herr, erlöse mich, / mach meine Seel von Missetaten ledig!
Der Herr ist groß, er ist gerecht und gnädig; / und unser Gott hört und erbarmet sich.

4. Unmünd'ge stehen unter Gottes Hut. / Ich lag in Not, er kam mit Hilf hernieder;
drum, Seele, kehr zu deiner Ruhe wieder, / Gott tut dir wohl, er ist dein höchstes Gut.

5. Du führst mich vom Tod zum Lebenslicht, / mein Aug ist froh, mein Fuß wird nicht mehr gleiten.
Du wirst im Land der Lebenden mich leiten, / ich wandle fort vor deinem Angesicht.

6. Ich glaub an Gott, drum red ich ohne Scheu. / Die Welt ließ oft mich in der Not verzagen;
ich muß in Angst von allen Menschen sagen: / sie trügen stets, doch Gott ist ewig treu.

7. O wie vergelt ich Gott, was er mir tat, / da Wohltat mich auf Wohltat überhäufen!
Wohlan, ich will den Kelch des Heils ergreifen./ Gelobet sei sein Name früh und spat.

8. Ich tat dem Herrn Gelübde in der Not. / Die will ich jetzt vor allem Volk bezahlen.
Der Herr bewies zu wiederholten Malen, / daß schwer vor ihm wiegt seiner Heiligen Tod.

9. Du bist mein Gott und Herr, ich bin dein Knecht; / dir diene ich, du hast mir beigestanden,
du machst mich frei, du lösest meine Banden, / du hast auf dich, den dir Erkauften, Recht.

10. Nimm meinen Dank, nimm mich zum Opfer hin! / O Herr, ich will laut deinen Namen preisen,
vor allem Volk dir mit der Tat erweisen, / daß ich ganz dein, dir alles schuldig bin.

11. Ins Haus des Herrn will ich mit Freuden gehn, / in seiner Stadt will ich ihn froh erheben.
Er ist mein Heil, er ist mein Licht, mein Leben. / Mein Lob soll ihn in Ewigkeit erhöh'n,